



FAHRRADFREUNDLICHER ARBEITGEBER

Eine Initiative der EU und des ADFC

Auditbericht Zertifizierung

Juni 2022

Caritasverband Rheine e. V.
Caritas-Haus
Lingener Straße 11
48429 Rheine



AUDIT: Fahrradfreundlicher Arbeitgeber

Caritasverband Rheine e.V. am 13. Juni 2022

Hintergrund und Ausgangssituation

Der Caritasverband Rheine e.V. hat im Jahr 2021 sein 100-jähriges Jubiläum gefeiert; er ist Teil des deutschen Dachverbands, der seinerseits zu den Spitzenverbänden der deutschen Wohlfahrtsverbände gehört und in der **Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege organisiert** ist. Die Ziele des Verbandes leiten sich von der Lehre der römisch-katholischen Kirche ab. Die Diözesan-Caritasverbände sind dezentral organisiert, d. h. rechtlich eigenständig. Die föderale, innerkirchliche Organisationsstruktur orientiert sich jeweils an den Diözesen und ist ein Zusammenschluss von rund 6.200 rechtlich eigenständigen Trägern mit über 693.000 Mitarbeitern und einem weit überdurchschnittlichen Anteil weiblicher Beschäftigter. Der Deutsche Caritasverband gilt als einer der größten privatrechtlichen Arbeitgeber Deutschlands. Zusätzlich engagieren sich rund 500.000 ehrenamtliche Helfer in den Einrichtungen der Caritas. Die Entsprechung in der evangelischen Kirche ist die Diakonie Deutschland.

Die **Stadt Rheine** ist eine kreisangehörige Stadt an der Grenze zu Niedersachsen. Mit annähernd 80.000 Einwohner*innen ist sie die größte Stadt im Kreis Steinfurt und nach Münster die zweitgrößte im Münsterland. Das Stadtmotto lautet: „*Leben an der Ems*“. Durch Rheine verläuft der Emsradweg, die Stadt liegt auch an der beliebten 100-Schlösserroute. Mit dem Projekt „Triangel“ arbeiten der Kreis Steinfurt sowie mehrere Kommunen – darunter Rheine – auf einer Gesamtlänge von rund 62 km an einer schnellen und weitgehend bevorrechtigten Radwegeverbindung zwischen den Stadt- und Ortszentren. Diese **Fahrradachsen** werden in den Ortskern von Rheine fortgesetzt; auch erste Fahrradstraßen sind in der Umsetzung. Im **ADFC-Fahrradclimatest 2020** lag die Stadt in der Ortsgrößenklasse 50.000 bis 100.000 Einwohner auf einem stabilen Platz 13 (von 110), allerdings mit stagnierenden Ergebnissen und hinter den Münsterlandkommunen Bocholt, Ibbenbüren und Ahlen sowie dem nahegelegenen Nordhorn.

Anfang Juni 2022 ist Rheine nach einem überzeugenden Antrag und einer erfolgreichen Hauptbereisung in die Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V. – kurz **AGFS** – aufgenommen worden. Beim **Stadtradeln 2021** gehörte Rheine bundesweit zu den Gewinnern und hat in der Kategorie „Fahrradaktivste Kommune“ den zweiten Platz belegt; im Jahr 2022 könnte es sogar – vor Bocholt – zu Platz 1 reichen. Auch die kommunalen **Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft** für Rheine mbH (EWG) hat das Thema **Betriebliches Mobilitätsmanagement (BMM)** und konkret die Fahrradförderung für sich entdeckt. Anfang Januar 2022 gab einen Online-Workshop "Fahrradfreundlicher Arbeitgeber". Die EWG integriert Mobilitätsthemen explizit in die **Netzwerkinitiative „Standort der Guten Arbeitgeber.“** Kurzum: Die *Caritas Rheine* bewegt sich mit ihrer Ausrichtung auf eine nachhaltig-aktive Mobilitätsstrategie in einem sehr fahrrad-affinen, lokalen Umfeld und kann auf dessen Expertise und Unterstützung bauen.

Im Rahmen der EU-ADFC-Initiative "Fahrradfreundlicher Arbeitgeber" sind seit Anfang 2017 über 200 Unternehmen, Behörden sowie andere Organisationen auditiert und zertifiziert worden. Auffällig ist der relativ geringe Anteil von kirchlichen Institutionen („Bewahrung der Schöpfung“) und karitativen Verbänden, obwohl gerade das Fahrrad nicht nur für nachhaltig aktive Mobilität, sondern auch für Gruppendynamik, Teambuilding und Inklusion in Alltag und Freizeit steht.

Aus dem karitativ-gemeinnützigen Umfeld sind in NRW bislang der Trägerverein des **Franz-Sales-Haus in Essen**, die **NEUE ARBEIT der Diakonie Essen**, die dort u.a. zwei Radstationen sowie die Fahrradwerkstatt „*Freilaufer*“ betreibt, sowie die **Aktion Mensch**, zu deren Gründungsmitgliedern die Caritas gehört, als **"Fahrradfreundlicher Arbeitgeber"** zertifiziert. Diese Organisationen haben erkannt, dass das Fahrrad ein nahezu ideales „Vehikel“ für Inklusion und Emanzipation ist; zudem sind Werkstätten oder **Radstationen** ein wichtiges Angebot für tagesstrukturierende Aktivitäten, berufliche Qualifizierung und soziale Integration.

Die Caritas in Rheine arbeitet in zahlreichen Bereichen wie u.a.: Gesundheitshilfe, Kinder- bzw. Jugendhilfe und Altenpflege, Suchtkrankenhilfe, Schuldnerberatung, Sozialpsychiatrische Beratungsdienste, Behindertenhilfe. Sie leistet ebenso Grunddienste der Allgemeinen Sozialberatung – aktuell auch für Geflüchtete aus der Ukraine. Neben zahlreichen Wohnprojekten ist einer der

größten Bereiche die **Caritas-Emstor-Werkstätten** (gegründet 1986), die an zwei Hauptstandorten „Menschen mit Behinderung eine personenzentrierte berufliche Bildung sowie eine optimale Teilhabe am Arbeitsleben“ ermöglichen.

Die Werkstätten betreiben auch die alteingesessene, im Jahr 1999 eröffnete **ADFC Radstation Rheine am Bahnhof** (960 Einstellplätze, zudem u.a. Pannenhilfe, Leihfahrräder inkl. Lastenrad u.v.m.). Anfang Juni 2022 bekam die ADFC Radstation nach knapp 30 Jahren mit **Henning Röttger** einen neuen Leiter. Es wird empfohlen, den Kontakt zu den „Fahrradexperten“ am Bahnhof über Reparatur und Rabatte hinaus zu intensivieren. Ähnliches gilt für eine Vernetzung mit der frisch zertifizierten Stadtverwaltung in Rheine, konkret mit dem **Mobilitätsbeauftragten** Michael Wolters und der sehr aktiven lokalen Ortsgruppe des **ADFC Rheine** (Helmut Holtkamp). Gemeinsame Touren, Events (mit Fahrradcodierung, Workshops, Testtage) oder auch Pedelec-Sicherheitstrainings sind hier vorstellbar.

Audit und Arbeitsfelder

Als Radverkehrskordinator ist **Alexander Breulmann** – selbst langjähriger Alltagsradfahrer – benannt, der in der Stabsstelle „Verbandspolitik und Kommunikation“ Caritas-Kampagnen und Projekte verantwortet. Seit der zweiten Jahreshälfte 2021 ist er explizit mit Nachhaltigkeits- und Mobilitätsthemen betraut und soll eine **organisationsübergreifende Mobilitätsstrategie** entwickeln. Dabei steht – im fahrradfreundlichen Münsterland und in der erfolgreichen AGFS-Mitgliedschaft der Stadt Rheine – naheliegenderweise zunächst das Fahrrad im Mittelpunkt.

Die **EU-ADFC-Initiative "Fahrradfreundlicher Arbeitgeber"** wurde hier schnell als strukturierend für die Verbesserung des **Betrieblichen Mobilitätsmanagements** (BMM) erkannt. Herr Breulmann hat die Checklisten konsequent abgearbeitet und trotz erkennbarer Lücken und ungehobener Potenziale im Gesamtkonzept der Caritas erstmals alle fahrradbezogenen Maßnahmen und Angebote gebündelt. Dazu hat er sich zunächst auf das Caritas-Haus konzentriert, hat aber weitere Standorte und Organisationseinheiten im Blick. Auch erste Kontakte zum ehrenamtlichen Fahrradbeauftragten (Engelbert Nagelschmidt) sind geknüpft worden.

Zertifiziert wurde das **Caritas-Haus in der Lingener Straße 11** in der Innenstadt von Rheine rund vier Fahrradminuten vom Bahnhof und der Radstation entfernt. Es handelt sich um ein Ensemble aus verschiedenen Gebäuden, die sich um den historischen Kern der Ende der 1890er entstandenen „Anstalt für Fabrikarbeiterinnen“ gruppieren. Heute arbeiten hier rund 160 Mitarbeiter*innen in Verwaltung, Beratung, Verbandspolitik und Kommunikation. Insgesamt sind bei der Caritas Rheine rund 1.500 Menschen an über 30 Standorten beschäftigt. Im Audit-Gespräch wurde u.a. die künftige Einbindung (Zertifizierung) und Verbesserung der Emstor-Werkstätten angesprochen. Ein wesentliches Manko für mehr Fahrradfreundlichkeit scheint hier die unzureichende und zum Teil unsichere Anbindung für den Radverkehr zu sein; ein wichtiges Thema für den oben angesprochenen Dialog mit der Kommune.

Gut erkennbar für die betriebliche Fahrradförderung ist die interne **Marke Caribike**, die insbesondere von der Einführung des **Bike-Leasing** seit 2019 profitierte; 2 Räder sind pro Mitarbeiter*in möglich, mit einem Wert bis max. 7.500 Euro. Dienstleister ist die Regonova GmbH – seit März 2022 **BusinessBike**.

Im Arbeitsfeld **Information, Kommunikation und Motivation** ist die Caritas Rheine gut aufgestellt. Das Stadtradeln gehört in Rheine ohnehin zum guten Ton – auch bei der Caritas. 33 Teilnehmende und Platz 28 scheinen angesichts der Organisationsgröße noch ausbaufähig; mit der Zertifizierung dürfte das Thema Radverkehr in der Organisation eine höhere Sichtbarkeit und damit Mobilisierung bekommen. Auch Schulungen, Ausflüge und Events wurden vor Corona gemacht – künftig sollten weitere Synergien mit der Radstation – über Rabatte, Reparaturen und Spezialfahrräder hinaus – identifiziert werden. Im Bereich interne Geschäftspost verlässt sich die Caritas Rheine inzwischen in hohem Maß auf Fahrradkuriere.

Über ein pädagogisches Förderkonzept wurde ein entsprechender Antrag beim Bistum in Münster für ein **Lastenrad** gestellt. Dies wird u.a. im Ambulanten Betreuten Wohnen für gemeinsame Alltagseinkäufe genutzt. Radverkehrskordinator Breulmann (sozial-pädagogische Ausbildung) hat erkannt, das gemeinsames Fahrradfahren alternative kommunikative Anlässe und Prozesse ermöglicht; oder in seinen Worten: „Der gute alte psychodynamische Prozess bekommt durch

gemeinsames Fahrradfahren eine zusätzliche Dimension, bei dem man näher an die Menschen und ihre Probleme herankommt.“

Die **Fahrradabstellanlagen** sind von guter Qualität und ausreichend dimensioniert, das gilt auch für Besucherfahrräder. Basiswerkzeug wird vorgehalten; in der eigenen nahen Radstation stehen Reparaturmöglichkeiten, Ersatzteile und Leihräder einfach zur Verfügung. Allerdings wäre es im Bereich Parkraummanagement hilfreich und nicht nur von symbolischem Wert, wenn das eigentliche PKW-Verbot im unmittelbaren Eingangsbereich konsequenter umgesetzt würde. Das „Nur-mal-kurz“ der ambulanten Pflegefahrzeuge sei aber schwer zu unterbinden, meint Breulmann. Es gibt ein Jobticket und gebührenpflichtige Parkplätze; über Carsharing wurde bislang noch nicht nachgedacht.

Leider fehlt es noch komplett an Sanitärräumen wie Duschen, Spinde, Trockenmöglichkeiten. Hier besteht Nachholbedarf.

Fazit und Empfehlungen

Die *Caritas Rheine* ist dabei, ein breit aufgestelltes Nachhaltigkeits- und Klimaschutzkonzept umzusetzen. Während z.B. die Themen CO2-Bilanzierung der eigenen Großküchen und PV-Nachrüstung auf Dächern weitere große Themen sind, arbeitet Radverkehrskordinator Alexander Breulmann – noch relativ auf sich gestellt, aber mit Unterstützung des Vorstands – an einem Mobilitätskonzept mit dem Fahrrad im Mittelpunkt. Möglicherweise ist es sinnvoll, das betriebliche Gesundheitsmanagement enger einzubinden, um der betrieblichen Mobilitätsförderung eine breitere Basis zu geben.

Sehr positiv ist hervorzuheben, dass auf Basis der Selbstevaluierung eine Bestandsanalyse gemacht wurde, die auch erste, schnell umzusetzende Maßnahmen identifiziert hat (*Quick wins*). Dabei hat Herr Breulmann Mut zur Lücke bewiesen und ist sich der noch vorhandenen Defizite im Bereich der betrieblichen Radverkehrsförderung durchaus bewusst. Mit einem Zertifikat in Silber, quasi aus dem Stand, dürften er und das Thema nun die notwendige interne Sichtbarkeit – in Rheine wie im Gesamtverband – und Rückenwind für die Umsetzung weiterer Maßnahmen bekommen. Dazu zählt die weitere Ausarbeitung der Mobilitätsstrategie, die Einbeziehung weiterer Standorte (insbesondere der Werkstätten) und der Versuch, auch im auditierten Verwaltungsgebäude kreative Möglichkeiten für Duschen, Spinde oder Trockenmöglichkeiten zu identifizieren.

Die Caritas Rheine sollte die zahlreichen Synergien mit ihrer eigenen, gut eingeführten Radstation als Aushängeschild nutzen, den Kontakt zum ADFC Rheine intensivieren und sich durchaus offensiv mit dem in diesem Jahr ebenfalls zertifizierten "Fahrradfreundlicher Arbeitgeber" Stadt Rheine über gemeinsame Formate sowie konkrete Probleme der Radverkehrsinfrastruktur austauschen. Dies dürfte sowohl die Bedeutung des Fahrrades als auch die Rolle des Radverkehrskordinators intern stärken.

In der fahrradfreundlichen Stadt Rheine ist der Caritasverband nun der erste in ganz Deutschland, der als "Fahrradfreundlicher Arbeitgeber" erfolgreich auditiert worden ist. Angesichts der bundesweiten Präsenz des Gesamtverbandes und der starken Verankerung im Ehrenamt sowie in lokalen Gemeinden ist die Caritas Rheine ein hervorragender Multiplikator für aktive, nachhaltige Mobilität. Der Verband kann in der Diözese Münster Vorbild sein, wie Fahrradförderung zugleich umweltfreundlich, wertschätzend und unterstützend bei Inklusion, Integration und beruflicher Qualifizierung sein kann. Aus Sicht des ADFC-Projekts wäre es wünschenswert, diese Botschaft auch über die zahlreichen Medien und Publikationen der Caritas zu verbreiten.

Andreas K. Bittner
23. Juni 2022

Evaluation #273 by Alexander Breulmann (Caritasverband Rheine e. V.) - Wed, 01/19/2022 - 14:58

Stand der Evaluierung Audit abgeschlossen

Allgemeine Daten

Arbeitgeber Name: Caritasverband Rheine e. V.
Standort: Lingener Straße 11
 48429
 Rheine

Erstellt am: 19.01.2022 - 14:58
Erstellt von: Hr. Alexander Breulmann
Eingereicht am: 30.06.2022 - 09:53
Koordinator*in: Sara Tsudome
 sara.tsudome@fahrradfreundlicher-arbeitgeber.de

Auditiert durch: Andreas K. Bittner
 Postfach 100113
 Germany 48050
 Münster

Rahmenbedingungen

Kund*innen- und Besucherverkehr Ja
Eigenes Betriebsgelände vorhanden Ja
Eigene oder gemietete Parkplätze vorhanden Ja
Eigene oder gemietete Fahrradstellplätze vorhanden Ja

Details der Selbstevaluierung

Maximale Punktzahl: 282
Mindestpunktzahl: 88
Ihre Punkte: 191

Informationen de*r Auditor*in

Audit Punkte: 177
Auditor*in Zertifikat Silber
Ergebnis des Audits: Audit positiv

Endgültiges Ergebnis

Punktzahl: 177
Zertifikat: Silver

Fazit und Empfehlungen

Nr	Aktionsfeld	Maximale Punktzahl	Mindestpunktzahl	Ihre Punkte	Audit Punkte
AF1	Information, Kommunikation und Motivation	59	20	30	34
AF2	Koordination, Organisation	28	8	17	12
AF3	Service	54	19	43	38
AF4	Infrastruktur	64	38	50	52
AF5	Parkraummanagement und andere Komplementärmaßnahmen	49	0	28	28
AF6	Kundenverkehr	28	3	23	13

AF1 Information, Kommunikation und Motivation

Massnahme	Mögliche Punkte	Ihre Punkte	Umgesetzte Massnahme	Audit Punkte	Audit-Ergebnis	Audit Kommentar
MS1 - An Fahrrad-Kampagnen teilnehmen	10	10	Ja	10	Ja	Ja, Stadtradeln.
MS2 - Betriebsinterne Erweiterung von Fahrrad-Kampagnen	5	5	Ja	5	Ja	Ja, interne Preise.
MS3 - Informationen rund ums Radfahren für neue Beschäftigte, Umsteiger bzw. "Aufsteiger"	5	5	Ja	5	Ja	Intranet – CariBike.
MS4 - Internes Fahrradmarketing	7	7	Ja	7	Ja	Intranet und Infos CariBike
MS5 - Wiederholende Aktivitäten (Rituale) zur Radfahrförderung	7	0	Nein	0	Nein	Nein.
MS6 - Belohnungen für Radfahrende	4	0	Nein	0	Nein	Nein.
MS7 - Individuelle Streckenberatung für Radfahrende	4	0	Nein	4	Ja	Ja, auf Anfrage durch Hr. Breulmann.
MS8 - Mentorsystem – Fahrradbegleitedienste	3	0	Nein	0	Nein	Nein.
MS9 - Betriebsausflug mit dem Fahrrad	3	3	Ja	3	Ja	Ja.
MS10 - Informationsevents im Bereich Radverkehr	4	0	Nein	0	Nein	Nein, empfohlen mit ADFC und Radstation.
MS11 - Weiterbildungsangebote im Bereich Radverkehr	3	0	Nein	0	Nein	Nein, empfohlen mit ADFC und Radstation.
MS12 - Betriebsumgebungsplan erstellen	4	0	Nein	0	Nein	Nein.

AF1 - Fotonachweis

AF1 - Fotonachweis de*r Auditor*in

AF2 Koordination, Organisation

Massnahme	Mögliche Punkte	Ihre Punkte	Umgesetzte Massnahme	Audit Punkte	Audit-Ergebnis	Audit Kommentar
MS1 - Betriebliche*r Mobilitäts- / Radverkehrskordinator*in	0	0	Nein	0	Ja	Alexander Breulmann
MS2 - Leitziel zur Erhöhung des Radverkehrsanteils im Betrieb vereinbaren	2	0	Nein	0	Nein	Nein.
MS3 - Mobilitätsstrategie ausarbeiten und festlegen	5	0	Nein	0	Nein	Nein; in Arbeit.
MS4 - Funding - Radverkehr finanziell fördern	6	6	Ja	6	Ja	Ja, CariBike.
MS5 - Räder, Lastenräder oder Fahrradanhänger für betriebsinterne Logistik einsetzen	3	3	Ja	3	Ja	Ja, auch für z.B. Wohngruppen.
MS6 - Eigene Lastenräder für Lieferungen nutzen	4	0	Nein	0	Nein	Nein.
MS7 - Fahrrad-Kurierdienste nutzen	5	5	Ja	0	Nein	Ja, sehr verbreitet.
MS8 - Austausch / Koordination mit anderen Betrieben / der Gemeinde	3	3	Ja	3	Ja	Ja.

AF2 - Fotonachweis

AF2 - Fotonachweis de*r Auditor*in

AF3 Service

Massnahme	Mögliche Punkte	Ihre Punkte	Umgesetzte Massnahme	Audit Punkte	Audit-Ergebnis	Audit Kommentar
MS1 - Fahrradreparaturmöglichkeiten schaffen	7	7	Ja	7	Ja	Ja, Basisangebot am Standort, eigene Radstation 600 m entfernt
MS2 - Räumlichkeiten für die Fahrradreparatur oder Service-Vertrag mit Fahrradgeschäften zur Fahrradwartung	7	7	Ja	7	Ja	Ja, siehe MS1.
MS3 - Testtage für Fahrräder und Fahrradzubehör	4	0	Nein	0	Nein	Nein.
MS4 - Dienstfahrräder anschaffen	8	8	Ja	8	Ja	Ja.
MS5 - Vergünstigungen für Beschäftigte in Fahrradgeschäften	3	3	Ja	3	Ja	Ja, 10 % via Radstation.
MS6 - Verleihpool an Spezialfahrrädern für Mitarbeiter*innen	5	5	Ja	5	Ja	Ja, via Radstation.
MS7 - Diebstahlprävention	5	5	Ja	5	Ja	Ja.
MS8 - Periodische und saisonale Fahrrad-Check-Tage im Betrieb	7	0	Nein	0	Nein	Nein.
MS9 - Periodische und saisonale Schwerpunktaktionen	5	5	Ja	0	Nein	Nein.
MS10 - Regelmäßiger Gesundheits-Check	3	3	Ja	3	Ja	Ja.

AF3 - Fotonachweis**AF3 - Fotonachweis de*r Auditor*in**

AF4 Infrastruktur

Massnahme	Mögliche Punkte	Ihre Punkte	Umgesetzte Massnahme	Audit Punkte	Audit-Ergebnis		Audit Kommentar
MS1 - Fahrradabstellanlagen eingangsnah oder näher als Kfz-Parkplatz	10	10	Ja	10	Ja	Ja.	
MS2 - Anzahl und Qualität der Fahrradabstellanlagen	10	10	Ja	10	Ja	Ja.	
MS3 - Überdachung der Fahrradabstellanlagen	6	6	Ja	6	Ja	Ja.	
MS4 - Beleuchtung der Fahrradabstellanlagen	3	3	Ja	3	Ja	Ja.	
MS5 - Barrierefreier, fahrradfreundlicher Zugang zu Abstellanlagen	8	8	Ja	8	Ja	Ja.	
MS6 - Fahrradservice nahe / direkt bei den Fahrradabstellanlagen	2	0	Nein	2	Ja	Ja.	
MS7 - Verbindung zum Radverkehrsnetz vorhanden / erste Schritte setzen	2	2	Ja	2	Ja	Ja.	
MS8 - Fahrradfreundlicher Zugang zum Betriebsgelände	7	7	Ja	7	Ja	Ja.	
MS9 - Fahrradfahren auf dem gesicherten / geschlossenen Betriebsgelände erlaubt	4	4	Ja	4	Ja	Ja.	
MS10 - Umkleidemöglichkeiten	4	0	Nein	0	Nein	Nein.	
MS11 - Spinde für Kleidung und Fahrradzubehör	3	0	Nein	0	Nein	Nein.	
MS12 - Trockenräume	2	0	Nein	0	Nein	Nein.	
MS13 - Duschen	2	0	Nein	0	Nein	Nein.	
MS14 - Waschmaschine	1	0	Nein	0	Nein	Nein.	

AF4 - Fotonachweis

AF4 - Fotonachweis de*r Auditor*in

AF5 Parkraummanagement und andere Komplementärmaßnahmen

Massnahme	Mögliche Punkte	Ihre Punkte	Umgesetzte Massnahme	Audit Punkte	Audit-Ergebnis		Audit Kommentar
MS1 - Restriktionen für PKW-Parken	10	10	Ja	10	Ja	Ja.	
MS2 - Gebührenpflichtige Parkplätze für Beschäftigte	8	8	Ja	8	Ja	Ja.	
MS3 - Eingangsnaher PKW-Stellplätze in Radabstellanlagen oder Grünflächen umwandeln	8	0	Nein	0	Nein	Nein.	
MS4 - Einnahmen aus Parkplatzgebühren für Fahrradaktionen verwenden	8	0	Nein	0	Nein	Nein.	
MS5 - Dienstkraftfahrzeuge reduzieren	5	0	Nein	0	Nein	Nein.	
MS6 - Vergünstigungen beziehen sich nicht nur auf PKW	5	5	Ja	5	Ja	Ja, auch Jobticket.	
MS7 - Vergünstigungen in Arbeitsverträgen beziehen sich nicht nur auf PKW	5	5	Ja	5	Ja	Ja.	

AF5 - Fotonachweis

AF5 - Fotonachweis de*r Auditor*in

AF6 Kundenverkehr

Massnahme	Mögliche Punkte	Ihre Punkte	Umgesetzte Massnahme	Audit Punkte	Audit-Ergebnis	Audit Kommentar
MS1 - Fahrradabstellanlagen für Kund*innen und Besucher*innen	10	10	Ja	10	Ja	Ja.
MS2 - Motivationsprogramm / Anreizsysteme zum Radfahren für Kund*innen und Besucher*innen	10	10	Ja	0	Nein	Nein.
MS3 - Fahrradservicebox für Kund*innen und Besucher*innen	3	3	Ja	3	Ja	Ja.
MS4 - Informationen zum Radfahren für Kund*innen und Besucher*innen	5	0	Nein	0	Nein	Nein.

Af6 - Fotonachweis**AF6 - Fotonachweis de*r Auditor*in**

Caritas Rheine – Ausgewählte Belege





